

Plattsacker in Kirch Stück

Norbert Bosse gab Einblicke ins Leben von Schriftsteller Gerd Lüpke



Sorgen für gute Stimmung:
Norbert Bosse (l.) und Klaus-
Peter Gross.

FOTO: JANSEN

KIRCH STÜCK Es war die erste Veranstaltung des Fördervereins der Kirche Kirch Stück, die seit den corona-bedingten Maßnahmen durchgeführt werden konnte. 43 Besucher nutzten diese Gelegenheit, um nach den Vorgaben der Bestandsregelung und des Mundschutzes den plattdeutschen Nachmittag mit Norbert Bosse und Klaus-Peter Gross, Akkordeon, in der Kirche St. Georg zu Kirch Stück mitzuerleben. Im Mittelpunkt stand der 100. Geburtstag des plattdeutschen Schriftstellers Gerd Lüpke. Der in Stettin geborene und in Mecklenburg aufgewachsene Autor hinterließ mehr als 50 Bücher, besprach rund 5000 Radiosendungen und über-

setzte klassische Theaterstücke ins Niederdeutsche. Norbert Bosse war viele Jahre beim NDR als Journalist tätig und mit dem Autor eng befreundet und gab Einblicke in Lübkes Leben. „Geklaute Äpfel schmecken besser, als die aus dem eigenen Garten“, diese Ansicht zeugte von humorvollen Streichen in der Kinder- und Jugendzeit Lübkes. Die rund um gelungene Veranstaltung war ein guter Einstieg in die noch kommenden Veranstaltungen, so Jürgen Hansen, Vorsitzender des Vereins. Die eingenommenen Spenden betrugen 449,02 Euro und sollen der Beschaffung von zwei neuen Glocken für die Kirch Stücker Kirche zugute kommen. *geje*